

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 92 (2017)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Hilfe kennt keine Grenzen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-731408>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hilfe kennt keine Grenzen

Mehr als 200 Experten aus Deutschland und der Schweiz trafen sich am 19. Januar 2017 in Kreuzlingen. An einer Fachkonferenz wurde die Bewältigung einer grenzüberschreitenden Katastrophe diskutiert. Im Juni 2017 folgt eine vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) organisierte Übung, die die Behörden mit einem Orkan am Bodensee konfrontiert.

Die Partner des Bevölkerungsschutzes in den Grenzregionen Bodensee und Rhein-Schwarzwald pflegen sehr gute Kontakte untereinander. Mit einer Katastrophenschutz-Übung soll diese Kooperation gestärkt werden. Zusammen mit den Behörden der Grenzregion hat das BABS eine Übung entworfen.

## Konferenz in Kreuzlingen

In Kreuzlingen wurde eine Fachkonferenz abgehalten, die für Debatten und Absprachen in den Bereichen genutzt wurde:

- Koordination von Massnahmen,
- Ressourcen,
- Kommunikation und Information

## In Krisen Köpfe kennen

Ebenso wichtig war das Kennenlernen: Im Bevölkerungsschutz ist der persönliche Kontakt ein Faktor für den Erfolg.

Zusätzlich wurden Fachkenntnisse zu den Szenarien vermittelt, die im Sommer trainiert werden sollen. Die Übungsleitung des BABS wurde vom grossen In-

teresse überrascht. Nicht nur die übenden Stellen, auch weitere interessierte Organisationen nutzten die Chance für den Austausch.

## Die grössten Risiken

Im Juni 2017 werden die Kantone Schaffhausen und Thurgau, die deutschen Landkreise Konstanz und Schwarzwald-Baar, das Regierungspräsidium Freiburg, der deutsche Zoll und das Schweizer Grenzwachtkorps in einer Übung die Bewältigung eines Orkans sowie einer hochansteckenden Tierseuche trainieren.

Die bearbeiteten Szenarien stützen sich auf den nationalen und die kantonalen Gefährdungskataloge, in denen die grössten Risiken für den Bevölkerungsschutz untersucht und beschrieben wurden.

Die Übungsauswertung wird im Oktober abgeschlossen sein.

babs/cfu. 



Bild: SCHWEIZER SOLDAT

Vom 22.–24. Mai 2012 fand in Kreuzlingen-Konstanz die Übung «TERREX» statt. Rettungssoldaten kühlen einen Ballontank.